

Die kleine Waise.

Mein lieber Vater hatte eine einzige Schwester, die in Augsburg verheiratet und ziemlich früh schon Witwe geworden war. Die schwere Bedeutung und Tragweite dieses Wortes verstand ich allerdings durchaus noch nicht, wußte überhaupt nichts von Leid und Kummer, denn ich war damals ein fröhliches Kind von kaum fünf Jahren. Als man mir aber mittheilte, es komme nun die Tante Karoline aus Augsburg nach München und bringe ein einziges Töchterlein mit, das auch Emilie heiße und nur um weniges älter sei als ich; ich müsse es recht lieb haben; der Papa sei ihr Vormund, weil die arme Kleine keinen Vater mehr habe, — ach, ich weiß es noch, als wäre es gestern gewesen, — da fühlte ich's zum ersten Male wie einen großen, tiefen Schmerz in meinem